

Beschlußempfehlung und Bericht **des Ausschusses für Verkehr (14. Ausschuß)**

zu dem Antrag der Abgeordneten Daubertshäuser, Antretter, Bamberg, Ewen, Faße, Haar, Hasenfratz, Ibrügger, Kretkowski, Müntefering, Dr. Niese, Pauli, Purps, Roth, Scherrer, Steinhauer, Toetemeyer, Dr. Vogel und der Fraktion der SPD
— Drucksache 11/2694 —

DB-Strecke Ruhr-Sieg/Rhein-Sieg

zu dem Antrag der Abgeordneten Frau Rock und der Fraktion DIE GRÜNEN
— Drucksache 11/3072 —

Ausbau und Verbesserung der Ruhr-Sieg- und Rhein-Sieg-Strecke

A. Problem

In dem Antrag der Fraktion der SPD wird der möglichst baldige Ausbau der Bundesbahnstrecke Hagen/Köln–Siegen–Gießen–Frankfurt gefordert.

Die Fraktion DIE GRÜNEN fordert für diese Verbindung IC-Standard und IC-ähnlichen Taktverkehr sowie einen leistungsfähigen Regional- und Nah-Taktverkehr.

B. Lösung

Ausbau der fraglichen Strecke für Interregio-Taktverkehr, erneute Überprüfung der Strecke bei Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes.

Mehrheitsentscheidung im Ausschuß

C. Alternativen

Die Fraktion der SPD und die Fraktion DIE GRÜNEN bestehen auf unveränderter Annahme ihrer Anträge.

D. Kosten

wurden nicht beziffert

Beschlußempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen:

Die Bundesregierung wird ersucht,

die Ruhr-Sieg-Strecke als Interregio-Linie mit Taktverkehr auszubauen und bei der Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes sowohl die Ruhr-Sieg- als auch die Rhein-Sieg-Strecke erneut zu überprüfen.

Bonn, den 22. Februar 1989

Der Ausschuß für Verkehr

Dr. Jobst **Jung (Limburg)**

Vorsitzender Berichterstatter

Bericht des Abgeordneten Jung (Limburg)

Die Anträge in den Drucksachen 11/2694 und 11/3072 wurden in der 104. Sitzung des Deutschen Bundestages am 28. Oktober 1988 dem Ausschuß für Verkehr federführend sowie dem Wirtschaftsausschuß und dem Haushaltsausschuß zur Mitberatung überwiesen. Der Ausschuß für Verkehr hat die Vorlagen in seiner Sitzung am 22. Februar 1989 behandelt.

I. Wesentlicher Inhalt und Ziele der beiden Anträge

Die beiden Anträge betreffen die Bundesbahnstrecken Köln–Siegen–Gießen–Frankfurt und Hagen–Siegen nach Frankfurt. Es handelt sich hier um die Verbindung des Ruhrgebietes und des Kölner Wirtschaftsraumes mit dem Wirtschaftsraum Frankfurt.

Nach dem Antrag der Fraktion der SPD in Drucksache 11/2694 soll die Bundesregierung dazu aufgefordert werden, die notwendigen Vorbereitungen für den Ausbau der beiden Strecken im Zusammenhang mit der nächsten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes einzuleiten.

In dem Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in Drucksache 11/3072 wird für diese beiden Strecken ausdrücklich IC-Standard verlangt. Es soll IC-ähnlicher Taktverkehr eingerichtet werden. Darüber hinaus wird auch ein Regional- und Nah-Taktverkehr gefordert.

II. Verlauf der Ausschlußberatungen

1. Die Vertreter der Fraktionen der CDU/CSU und FDP halten eine Neufassung der vorliegenden bei-

den Anträge für erforderlich. Sie gehen von folgenden Überlegungen aus:

- Die fraglichen Streckenabschnitte müssen alsbald so ausgebaut werden, daß eine Interregion-Linie im Taktverkehr ab Fahrplan 1991/1992 eingerichtet werden kann.
- Bei der nächsten Fortschreibung des Bundesverkehrswegeplanes muß erneut geprüft werden, ob und inwieweit durch zusätzliche bauliche Maßnahmen eine schnellere Verkehrsabwicklung erzielt werden kann.

2. Die Vertreter der Fraktion der SPD und der Fraktion DIE GRÜNEN haben den vorgeschlagenen Antragstext als unzureichend abgelehnt. Sie haben auf Annahme der ursprünglichen Fassung bestanden.

III. Ausschlußbeschluß, mitberatende Stellungnahmen

Der mitberatende Wirtschaftsausschuß hat die Annahme des Antrages der Fraktion der SPD in Drucksache 11/2694 empfohlen; der Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN in Drucksache 11/3072 soll für erledigt erklärt werden.

Der Haushaltsausschuß hat einen Antragstext vorgeschlagen, der vom Ausschuß für Verkehr durch Mehrheitsbeschluß übernommen wurde.

Bonn, den 22. Februar 1989

Jung (Limburg)

Berichterstatler